

## Welche Vorteile bringt BGF für Ihr Unternehmen?

### BGF lohnt sich für das Unternehmen:

- Erhöhte Arbeitszufriedenheit bringt mehr Produktivität und Produktqualität
- Innerbetriebliche Kommunikation wird verbessert
- Imageplus für das Unternehmen
- Krankenstände werden reduziert

### Die Lebensqualität der MitarbeiterInnen wird gesteigert:

- Weniger Arbeitsbelastung, mehr Wohlbefinden
- Weniger gesundheitliche Beschwerden, besseres Betriebsklima
- Gesünderes Verhalten im Betrieb und in der Freizeit

## Gesundheitsförderung bedeutet individuelles Vorgehen!

In der betrieblichen Gesundheitsförderung gibt es kein Programm, das allgemein gültig oder für jedes Unternehmen gleich ist. Projekte sind immer auf den Betrieb und die jeweilige Situation zugeschnitten.



## Regionalstellen



Salzburger Gebietskrankenkasse  
Elisabeth Zeisberger  
E-mail: elisabeth.zeisberger@sgkk.at



NÖ Gebietskrankenkasse  
Leo Manseder  
E-mail: leo.manseder@noegkk.at



Kärntner Gebietskrankenkasse  
Claudia Stumpf  
E-mail: claudia.stumpf@kgkk.at



Wiener Gebietskrankenkasse  
Anja Tesch BA  
E-mail: anja.tesch@wgkk.at



Burgenländische Gebietskrankenkasse  
Dr.<sup>in</sup> Brigitte Fritz  
E-mail: brigitte.fritz@bgkk.at



Fonds Gesundes Vorarlberg  
Reinhard Sonderegger  
E-mail: fonds.gesundes.vorarlberg@vol.at



Tiroler Gebietskrankenkasse  
Peter Frizzi  
E-mail: peter.frizzi@tgkk.at



OÖ Gebietskrankenkasse  
Bettina Stadlmayr  
E-mail: bettina.stadlmayr@oegkk.at



Steiermärkische Gebietskrankenkasse  
Mag<sup>a</sup>. Christina Finding  
E-mail: christina.finding@stgkk.at

## Partner



Wirtschaftskammer Österreich  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Leitner  
E-mail: barbara.leitner@wko.at



Bundesarbeiterkammer  
Ing. Harald Bruckner  
E-mail: harald.bruckner@akwien.at



Österreichischer Gewerkschaftsbund  
Mag.<sup>a</sup> Renate Czeskleba  
E-mail: renate.czeskleba@oegb.at  
Mag.<sup>a</sup> Karin Zimmermann  
E-mail: karin.zimmermann@oegb.at



Industriellenvereinigung  
Dr. Heinrich Brauner  
E-mail: h.brauner@iv-net.at



Hauptverband der österreichischen  
Sozialversicherungsträger  
Mag. Stefan Spitzbart  
E-mail: stefan.spitzbart@hvb.sozvers.at



SVA der gewerblichen Wirtschaft  
Leopold Steinbauer  
E-mail: leopold.steinbauer@sva.sozvers.at



Allgemeine Unfallversicherungsanstalt  
Dr. Herbert Friesenbichler  
E-mail: herbert.friesenbichler@auva.at



VA für Eisenbahnen und Bergbau  
Mag.<sup>a</sup> Beate Atzler MPH  
E-mail: beate.atzler@vaeb.at



VA öffentlich Bediensteter  
Martina Petracek-Ankowitzsch  
E-mail: gesundheitsfoerderung@bva.sozvers.at



## Betriebliche Gesundheitsförderung

### BGF - Der Vorteil für Ihr Unternehmen



Koordinationsstelle des Österreichischen Netzwerkes BGF



[www.netzwerk-bgf.at](http://www.netzwerk-bgf.at)



“GESUNDHEIT IST UMFASSENDES  
KÖRPERLICHES, PSYCHISCHES  
UND SOZIALES WOHLBEFINDEN.“

(WHO World Health Organisation)

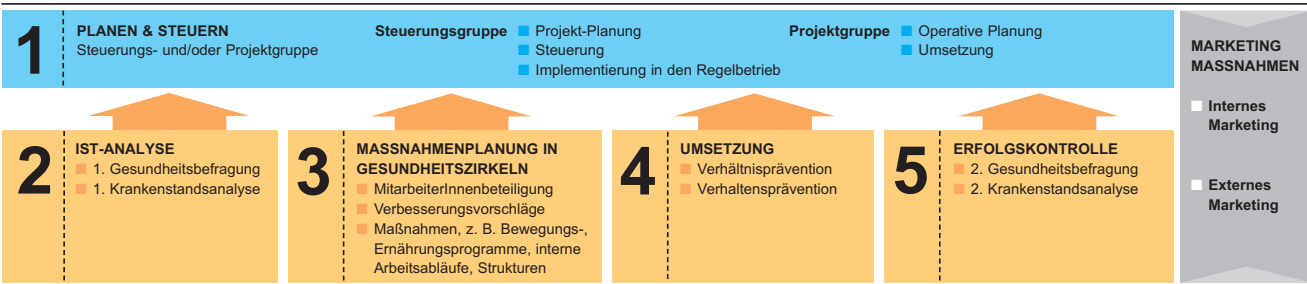
## Schritte zur erfolgreichen Implementierung der BGF in den Regelbetrieb

BGF will Prozesse initiieren, die unter Beteiligung der Betroffenen die Gesundheitsrisiken minimieren und gleichzeitig Gesundheitspotenziale entfalten sollen.

Der idealtypische Ablauf eines BGF-Projektes umfasst folgende fünf Elemente:

### DIE STEUERUNGSGRUPPE

VertreterInnen aus Management, PersonalistInnen, BetriebsrätInnen, BetriebsärztInnen und externe BeraterInnen definieren Projektziele, begleiten das Projekt und legen als Gruppe Maßnahmen fest.



## Was ist Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)?

BGF bezeichnet alle gemeinsamen Maßnahmen von ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen zur Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz.

BGF stellt gezielt Arbeitsstrukturen, Arbeitsabläufe und Arbeitsumwelten in den Blickpunkt.

## Warum BGF?

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Unternehmen ist auf gut qualifizierte, motivierte und gesunde MitarbeiterInnen angewiesen. BGF verknüpft Gesundheit und Leistungsfähigkeit! Durch die Optimierung betrieblicher Rahmenbedingungen kann Arbeit gesund gestaltet werden. Ziel ist es nicht nur betriebliche Verhältnisse zu verändern, sondern auch MitarbeiterInnen zu einem gesunden Lebensstil zu befähigen.

### DIE GESUNDHEITZIRKEL

Ein zentrales Instrument in der Betrieblichen Gesundheitsförderung bilden moderierte Gesundheitszirkel, in denen MitarbeiterInnen sich mit gesundheitsrelevanten Aspekten ihrer Arbeitsbedingungen auseinander setzen und Lösungsmöglichkeiten entwickeln, welche der Steuerungsgruppe vorgestellt werden.



## Grundprinzipien für den Erfolg:

- **Partizipation**  
Die gesamte Belegschaft beteiligt sich an der Entwicklung und Erhaltung gesundheitsfördernder Arbeitsbedingungen.
- **Integration**  
Gesundheit wird bei wichtigen Betriebsentscheidungen berücksichtigt und ist Teil der Unternehmenskultur.
- **Ganzheitlichkeit**  
Es werden Maßnahmen geplant, die sowohl auf ein gesundes Verhalten der MitarbeiterInnen abzielen, aber auch betriebliche Rahmenbedingungen gestalten.
- **strukturiertes Vorgehen**  
Alle Maßnahmen und Aktivitäten werden systematisch geplant und durchgeführt.
- **Evaluation**  
Die Ergebnisse werden bewertet und können so zur Verbesserung und Weiterentwicklung von BGF beitragen.